

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 230.

Sonnabend den 1. October

1864.

## Das hiesige Stadt-Hospital.

(Fortsetzung.)

Wenn unmittelbar nach der Stiftung des Hospital's dessen Insassen anfangs wahrscheinlich nur ein warmes Obdach in demselben erhielten und sich ihre sonstigen Bedürfnisse erbetteln mußten, so gaben die der Anstalt reichlich zufließenden Spenden bald die Möglichkeit, ihnen auch Kost und Kleidung zu gewähren.

In der Mitte des 15. Jahrhunderts war die freie Station im Hospital schon zur Regel geworden. — Mit schrankenloser Wohlthätigkeit und Übung guter Werke glaubte man in alten Zeiten sich ein Anrecht auf den Himmel zu erwerben und aus Mißverständnis des Spruches Christi, daß was den Armen gethan werde, Ihm selbst gethan sei, konnte man denselben nicht genug thun und stattete sie, ohne große Wahl und Prüfung so aus, daß mancher ehrliche und fleißige Handwerksmann wohl mit Neid auf sie sehen mochte und man sie häufig mit dem Spottnamen faule Fresser belegte. So zeigt denn auch die im 16. Jahrhundert beobachtete Speiseordnung des Hospital's eine Opulenz, von der man sich jetzt schwer einen Begriff machen kann. Die Hospitaliten bekamen täglich Suppe, Zugemüse, Fleisch oder Braten, an den Fasttagen Fisch, besonders Stockfisch. Auch des Abend erhielten sie Suppe und Zugemüse mit Fleisch, oder Käse, oder Heringe; außerdem zu jeder Mahlzeit ein Maß Bier. Die Rechnung von 1581 besagt, daß auf etliche 50 Personen selbigen Jahres verspeist wurden aus der Wirthschaft 4 Ochsen, 27 Bruchschweine, 23 Kälber, 4 vierjährige Rinder, und daß dazu noch angekauft ward: 3730 *℔* Rindfleisch, 1219 *℔* Kalbfleisch, 1037 *℔* Schöpfenfleisch, 15 *℔* Schweinefleisch, 317 *℔* Fedt, ein halb Lamm, vier dhrige Faß voll Fische, 100 Kleinte (?), 9 Rindskalbaunen, 5 Rindsgeflinke, ohne was sonst an

milden Gaben für Kuchen, Nachtisch, Most und Wein eingekommen war. Bei solcher Ueppigkeit konnte es unmöglich bleiben. Die Verheerungen des dreißigjährigen Krieges und die großen Ausfälle in den Einnahmen nöthigten von selbst zu großen Einschränkungen, ja sie versetzten das Hospital oft in so drückende Noth, daß wohl in 14 Tagen nicht einmal Brod gegeben werden konnte. Erst 1654 war man wieder dahin gekommen, daß eine neue, gegen die frühere allerdings beschränkte Speiseordnung festgesetzt werden konnte, in welcher für die Mittage der Wochentage nur eine Suppe, für die Abende ein Zugemüse, außerdem wöchentlich einmal Butter und einmal Käse versprochen wurde. An den Sonntagen gab es Hirse mit Butter und Fleisch, oder Heringe, oder Eier. Nur an besondern Festtagen, nämlich am Charfreitage, zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten gab es Braten, Wurst, Kuchen, Semmeln, Obst und Bier oder Wein. Am Pfingstmittwoch erhielt jeder Hospitalit ein Stück Speck mit Knoblauch. Besonders festlich wurde am Cyriacus- und Michaelistage gespeist; zu Martini wurden die Zinshühner verzehret; an den 4 Communionstagen erhielten die Hospitaliten Weinsuppe, Fische und Pflaumen, an den 4 jährlichen Pabetaugen aber Vermuthsbier, Eierkuchen und zur Kirchzeit eine Kirchsuppe.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

Seine Majestät der Könia passirte Donnerstag den 28. September Abends 11 Uhr auf der Reise von Berlin nach Baden-Baden unsere Stadt.



## Friedrichs-Universität.

Der bisherige Privatdocent Dr. med. Colberg ist von dem const. Curatorium der Universität in Kiel als außerordentlicher Professor der pathologischen Anatomie berufen worden und wird bereits in den nächsten Tagen dieses Amt übernehmen.

## Predigtanzeigen.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (Erndtedankfest, den 2. October) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Hüfsprediger Warschner.

Montag den 3. October Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent Dryander. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach der Predigt Motette und Choral. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach der Predigt Motette von Hiller: „Laß sich freuen alle, die auf Dich trauen“ etc. und allgemeine Beichte und Communion. Um 2 Uhr Herr Candidat Günz.

Mittwoch den 5. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

**Dompfiche:** Sonabend den 1. October Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 2. October um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Candidat min. und Lehrer an der städt. Mädchen-Bürgerschule Voigt.

Montag den 3. October Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Kaplan Stamm. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Bruderschafts-Andacht Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Candidat Günz.

**Zu Neumarkt:** Sonabend den 1. October Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 30. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonabend den 1. October Abends 6 Uhr Vesper und Beichte Derselbe.

Sonntag den 2. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

## Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 3. October c. zu verhandelnden Sachen.

## Anfang 4 Uhr.

## Öffentliche Sitzung.

- 1) Einführung der neugewählten Stadtverordneten.
- 2) Wahl zur Ergänzung der Kommissionen.
- 3) Ueberschreitung eines Statstitels der Arbeits-Anstalt.
- 4) Bewilligung der Kosten für Beschaffung einer fahrbaren Wassertonne für die Arbeits-Anstalt.
- 5) Nachbewilligung auf einen Titel des Rammerei-Stats.
- 6) Stat für die Sonntagsschul-Kasse pro 1865.
- 7) Nachbewilligung auf einen Titel des Rammerei-Stats.
- 8) Vorlage Betreffs der Neumarkt-Wasserleitung.
- 9) Uebnahme der Pflasterunterhaltung in der Königs-, Blücher-, Bahnhof-, und Landwehrstraße.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Fritsch.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 4. October c. ab, die städtische Wasserkunst wegen notwendiger Reparaturen drei Tage lang außer Betrieb sein wird.

Halle, den 29. September 1864.

## Die Polizei-Verwaltung.

In hiesiger städtischen Gasanstalt finden einige gesunde und kräftige Arbeiter von jetzt ab und den Winter über Beschäftigung und können sich daselbst melden.

## Die städtische Gasanstalt.

Schröder.

## Schmeerstraße Nr. 33/34.



Arbeitshemden, blaue und weiße in Leinen, von 1 *Rth.* an,

Frauenhemden und Kinderhemden,

Chemisetthemden äußerst preiswerth, Vorhemden, weiße und bunte,

eine Partie **Gardinenrester** ganz besonders billig,

Blousen von 27 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* an, Moiréeröcke, reine Wolle, 2 *Rth.* an, Wattenröcke u. Crinolinen,

**Kinderkleider**

empfehle hiermit.

Schmeerstraße 33/34.

**L. Remmler.**

Feiertage halber bleibt unser Geschäfts-Lokal Sonnabend als den 1. und Sonntag als den 2. October geschlossen.

Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße Nr. 95.

### Fuß-Teppiche

in allen Größen und Sorten,

Bett-Vorleger,

Pult-Vorleger,

Angora-Felle,

Cocos-Fuß-Abtreter,

viel besser und praktischer wie Strobedecken,

Wollene Fußteppich-Beuge,

zum Belegen von Zimmern etc.,

Cocos-Teppich-Beuge,

das Haltbarste für Treppen, Läden etc.,

Reise-Decken,

Equipage-Decken,

Pferde-Decken,

Wollene Tücher und Shawls

zum Ueberbinden,

Wollene couleurte Hemden,

Gummi-Schuhe,

Regen-Röcke

empfehle in größter Auswahl bestens und billigst

**A. R. Korn,**

Tuchhandlung in Halle a/S.,

verbunden mit

**Werkstatt**

für elegante, solide Herren-Garderobe.

Sonnabend Braubier in der Dampf-Bierbrauerei von

**Hermann Rauchfuß,**

große Brauhausgasse.

Ein Ladentisch nebst zwei Realen, passend für Jedermann, ist zu verkaufen gr. Steinstraße 73.

### Dombau-Lotterie

zur Vollendung des Domes.

Ziehung im December 1864.

Die Gewinne bestehen in:

a) Geldgew. v. zusamm. 120,000 *Rth.*,

b) Werthgew. v. zusamm. 30,000

Bereinen, Gesellschaften u. Wiedervertäufern liefere ich:

für 20 *Rth.* = 21 Loose,

50 " = 53 "

Einzelne Loose kosten 1 *Rth.*

Briefe und Gelder franco erbeten.

Der Haupt-Agent:

Paul Rud. Meller in Cöln.

Frische Bair. Schmelzbuter à *U.* 8 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*,

Clemé Rosinen à *U.* 5 *Sgr.*,

Zanté-Corinthen à *U.* 4 *Sgr.* 8 *S.*,

gem. Zucker à *U.* 5 *Sgr.* 4 *S.*,

sowie Gewürze zum Packen empfiehlt

**W. G. Wächter**, Oberglauchha 30.

### Das Kohlen-Niederlagsgeschäft

unserer Greppiner Braunkohlengrube von Kunze & Zeising bei Halle vor Diemitz, verkauft vom 1. October c. ab die rein gestiebte, stückige Knörpelskohle in viertel, halben und ganzen Tonnen mit 10 *Sgr.* pro 1 Tonne ab Platz und

11 *Sgr.* pro 1 Tonne incl. Fuhrlohn und für Abtragen bis in die Wohnung des Bestellers. Bestellungen auf Lieferungen nehmen an:

Herr Cifentraut, Kaufmann, am Markt,

Herr Grunenberg, Kaufmann, gr. Ulrichsstr.

Halle, den 30. September 1864.

Der Grubenfactor **F. W. Heinrich.**

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage mit meiner Verlags- und Antiquariats-Buchhandlung — grosse Steinstrasse Nr. 63 — eine

## ganz neue Leihbibliothek

verbunden und der allgemeinen Benutzung übergeben habe.

Dieselbe gewährt, unter den billigsten Bedingungen, die Lectüre aller neuen bedeutenden Erscheinungen von allgemeinerem Interesse, umfasst die Gebiete der **Belletristik, Geschichte, Memoiren-Literatur, Naturwissenschaft u. Reisen**, sowie eine Auswahl von circa Tausend Bänden

**englischer und französischer Werke,**

und ist geöffnet an jedem Wochentage von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Ich bin besonders darauf bedacht gewesen, da wo es nicht in Rücksicht auf grössere Vollständigkeit oder geschätztere Uebersetzung hat unterbleiben müssen, von einzelnen Autoren diejenigen Ausgaben anzuschaffen, die sich durch deutlicheren Druck und bessere Ausstattung auszeichnen, und werde, da es mir meine Verbindungen mit dem Buchhandel ermöglichen, einen ganz besonderen Werth darauf legen, jedes neue passende Werk (je nach Bedeutung desselben auch in mehreren Exemplaren) unmittelbar nach Erscheinen ausgeben zu können.

Besonderen Wünschen geehrter Abonnenten, bezüglich etwa fehlender und sich für eine Leihbibliothek eignender Lectüre, bin ich jederzeit nachzukommen gern bereit.

Dem Kataloge über sämmtliche Bücher der Leihbibliothek, welcher den geehrten Abonnenten gratis zu Diensten steht, folgen von Zeit zu Zeit Nachträge, und wird derselbe, unter Berücksichtigung der neuesten Literatur, Mitte October die Presse verlassen.

Indem ich die verschiedensten Branchen meines Geschäfts und zunächst die obige, geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst empfehle, erlaube ich mir zu recht häufiger Benutzung meiner Leihbibliothek, welche ich reger Theilnahme gebildeter Leser stets würdig zu erhalten bestrebt sein werde, gehorsamst einzuladen.

Halle, den 1. October 1864.

**Hermann Tausch.**

### Tanz-Unterricht.

In der zweiten Hälfte des Monats October beginnt der Unterricht des bevorstehenden Wintersemesters, wozu ich Theilnehmer ergebenst einlade.

**W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer, neue Promenade u. gr. Brauhausgasse.**

### Wipplinger's Restauration.

Heute Sonnabend den 1. Octbr. **musikalische Soirée.** Zur Aufführung kommt: Sonate C-dur von Mozart. Gr. Trio C-moll von Marschner für P., B. u. Cello. Gr. Trio D-dur von Kal. Liwoda für P., B. u. Cello.

### Restauration von Wieske, Weingärten Nr. 10.

Heute Abend **Hasen- und Gänsebraten. Bier ff. Musikal. Abendunterhaltung.**

### Arnoldt's Restauration, Kl. Sandberg Nr. 6.

Heute Freitag den 30. September **großes Instrumental- und Vocalconcert.**

### Henschler's Bier & Caffee-Français.

Sonnabend den 1. October **Wurstfest.** Um 9 Uhr Vormittags **Wellfleisch. Bier ff.**

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

(Beilage.)

